

NEUE STUDIE VON LEASETREND

Auto & Verkehr 2030

Zur IAA wartete Leasetrend mit einer neuen Studie „Auto & Verkehr 2030“ auf. Gerhard Fischer, Vorstand der LeaseTrend, präsentierte zusammen mit AH-Herausgeber Prof. Hannes Brachat die fünfteilige Studie.

Die Grundgesamtheit für die Studie bildeten 1.000 Privatkunden, die in den letzten zwölf Monaten einen Pkw gekauft haben bzw. die nächsten zwölf Monate kaufen wollen. Die Themenfelder:

1. Mobilitätsentwicklung bis 2030
2. Verkehrsaufkommen & vernetzte Mobilität
3. Neuwagen-Vertriebsformate
4. Auto der Zukunft – Szenarien
5. Fahrerassistenzsysteme

Wie werden wir 2030 mobil sein? 64 % der Befragten räumen dem eigenen Auto hier oberste Priorität ein. 12 % sind mit CarSharing unterwegs. Primär sicher in Städten. 60 % der Befragten sehen bis 2030 das E-Mobil auf dem Vormarsch. Und 23 % setzen auf die verkehrspolitische Hoffnung, dass der öffentliche Nahverkehr günstiger als der Individualverkehr sein wird. 52 % der Autofahrer sind guter Dinge, dass Connected Car das Potenzial hat, den Verkehr effizienter zu gestalten.

Auch 2030 werden die traditionellen Hersteller die wichtigsten Anbieter von Pkw sein. 33 % rechnen bis dahin mit E-Herstellern aus China. Auch wenn 52 % der Befragten 2030 ihr Neufahrzeug beim klassischen Autohandel kaufen werden, so folgt der Direktvertrieb per Web beim Hersteller mit 42 % an zweiter Stelle. Und was müssen Autohändler tun, um bis 2030 nicht an Bedeutung zu verlieren? Die Grafik zeigt es: Günstigere Fahrzeuge und die Offerte für einen überzeugenden Werkstattservice.

Bislang sind es ganze 27 %, die sich 2030 für ein selbstfahrendes Auto entscheiden würden. Als Aufpreis würden sie dafür bis zu 5.000 Euro bezahlen. Bei den Assistenzsystemen haben der Einpark-Assistent und der Notbremsassistent oberste Priorität. hb ■

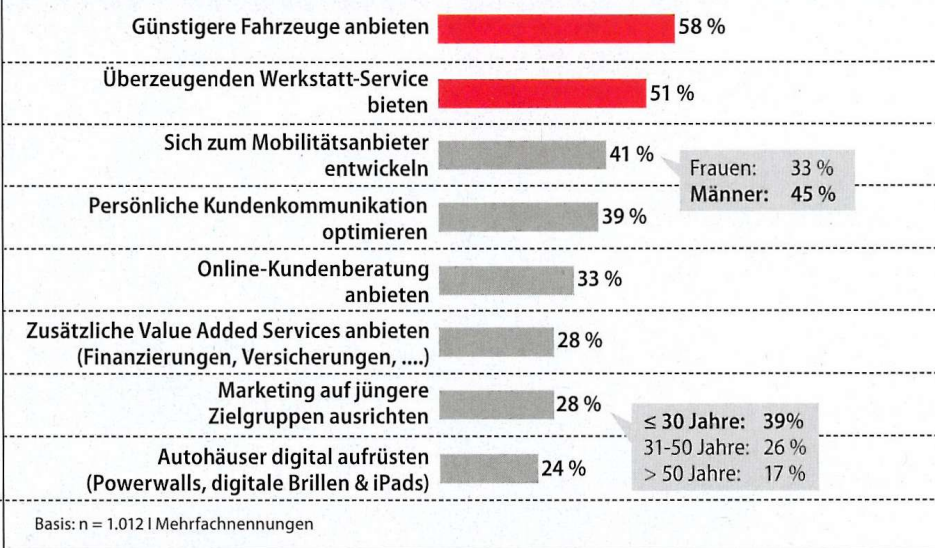


Die Veranstalter: Gerhard Dangel, Vorstand der AutoBank AG (l.), Gerhard Fischer, Vorstand der LeaseTrend AG, und Matthias Rotzek, Geschäftsführer der HLA Fleet Services GmbH

Foto: Hannes Brachat

GÜNSTIGE FAHRZEUGE UND WERKSTATTSERVICE

Was müssen Autohändler tun, um bis 2030 nicht an Bedeutung zu verlieren?



Quelle: GrafikStudio, „Auto & Verkehr 2030“

58 % der befragten Autokäufer geben an, dass der Handel im Jahr 2030 günstigere Fahrzeuge anbieten muss, um nicht an Bedeutung zu verlieren. Für 51 % ist zudem ein exzellenter Werkstattservice der Schlüssel zum Erfolg. Und immerhin 41 % halten es für notwendig, dass sich der klassische Autohändler zum Mobilitätsdienstleister entwickeln muss.



Die Studie steht zum Download bereit unter: <http://www.leasetrend.de>